

In demselben Verlage sind noch folgende **Volkslieder** mit Noten erschienen:

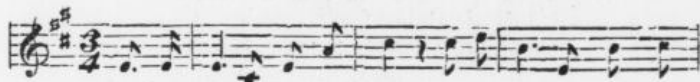
Die Weiber sein schon so. — Weil wir auf dö Pflanz net mehr sliag'n. — Hi! Ha! Ho! Congo-Neger-G'stanzen. — Ui! schon wieder Einer narrisch. — Alles is im wachsen. — Das wär' ein Fressen! — „Er“ und „Sie“. — Schusterbuben-Lied. — Nichts auf Erden dauert ewig! — Es kommt schon noch schöner. — Jo, do! — Alles nach'n Kreuzer-Tarif. — Auf so was braucht der Weaner gar niemals a Patent. — Ein neues Mondlied. — Wann der Auerhahn pflzt. — Die koschere Mischpoche. — Eh'stands-G'schichten. — Das laßt er bei Seite. — D' Stiefletten 'pußt und auffi g'stellt. — Was ma' anschaut is am Hund. — Unser Wean muß Weltstadt wer'n. — Zirkus unter'm Wasser. — Das g'schieht am Schuster-sonntag, wann er in an' Montag fällt. — Zarr'n ma's füra. — Die Blunzen und die Leberwürst. — Cavaleria Rusticana. — Da war der Kadeksh no' bei die Kadetten. — Jeden Sonn- und Feiertag. — Es ging einst ein verliebtes Paar. — Wenn Auer a bissel Böhmischn kann. — Weanerisch muas' halt sein. — Der Deutschmeister-Franzl. — Ruhe, halloh! jetzt sein ma do. — Im Grunewald ist Holz-Auction. — Altdutsche Gassenhauer-G'stanzen. — Dem Glücklichen schlägt keine Stunde. — Dort bin ich daham! — In der großen Donau schwimmt ein Krokodil. — Mi' friert! — Heuer wer'ns uns g'rathen. — Schlog auf Schlog. — Ta-ra-ra bum-di-e! — Der Hund. — Mei' Himmel auf der Erd'. — Wer aller in die Höll' h'nein kommt. — Ich tauschn' mit faner Gräfin net. — Was in Wean alles g'fressen wird. — Ich und mein Speci. — Da gibt's kane Würsteln. — Kreuztürken, krimineser! — Das werd' ich meiner Mutter sag'n. — Schottenfelder Kinder san ma. — Allheil! — Das Lied vom Werkelmann. — Von was in Wean d'Leut' leb'n. — Venezianisch und Deutsch. — Wann wir amal das Wahlrecht hab'n. — Vom Halter da Bua. — Ui, der is sad; das hat an' Schan. — D' Frau Tant'. — Hätt' ich früher das geahnt. — A Böhmn muß me sein, nachdem hat me a Glück. — Ein Böglein sang die ganze Nacht. — Der is ganz verschob'n! — O schöne Zeit, o selige Zeit! — Das war mein großer Bruada, der schaut g'rad so aus wie i! — Bauer und Neblaus. — Was unser Oesterreich is.

923



## Auf der Alm da gibt's koe Sünd.

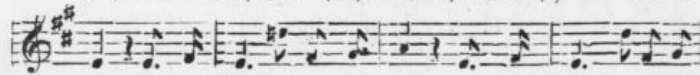
### Tiroler National-Lied.



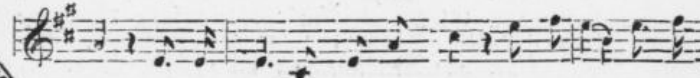
Von der Al-pe ragt ein Haus, niedlich ü-ber's Thal hin-



aus, drinnen wohnt mit frohem Sinn, ei-ne schö-ne Senne-



rin; Senn'rin singt so manches Lied, wenn durch's Thal ein Nebel



zieht. Forch, es klingt durch Luft und Wind: Auf der Alm, auf der



18 Nr 168

